



Der Cacemcho-Chor aus Uganda machte mit seiner Musik den Gottesdienst zu einem besonderen Erlebnis.

Foto: aeu

Chor brachte die pure Lebensfreude mit

MUSIK Der Cacemcho-Chor aus Uganda begeisterte in der Kümmersbrucker Pfarrkirche mit geistlicher und weltlicher Musik vom Schwarzen Kontinent.

KÜMMERSBRUCK. Ebenso stimmungsvoll wie farbenprächtig präsentierte sich im Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt der „Cacemcho-Chor“ (Catholic Centenary Memorial Choir) aus Uganda in der voll besetzten Pfarrkirche St. Wolfgang in Kümmersbruck. Dem ihm vorausseilenden guten Ruf konnte der Chor unter der Leitung von Jude Luwaga und am Klavier begleitet von Joseph Wasswa, der bereits mit Himbisa Mukama in Kümmersbruck begeistert hat, voll gerecht werden. Der Beifall der zahlreichen Menschen nach dem von Pfarrer Wolfgang Bauer zelebrierten Gottesdienst zum

Himmelfahrtstag war reichlich und herzlich zugleich.

Der rund 20-köpfige gemischte Chor aus Uganda glänzte durch geistliche afrikanische Chorgesänge, die die Kultur des afrikanischen Landes widerspiegelten: religiöse Texte mit afrikanischen Melodien und ureigensten Rhythmen, die ohne Trommelbegleitung unvorstellbar sind. Lebensfreude, Heiterkeit und Fröhlichkeit vermittelten die Chormitglieder. Zum Schluss des Gottesdienstes wurde der Cacemcho-Chor noch verstärkt von der Kümmersbrucker Gruppe cababana mit einem stimmungsvollen „Rugayo“ und „Agutamba“.

Nach einem kurzen Umbau in der Kirche zeigte der Chor unter der Leitung von Jude Luwaga bei einer Matinee zum Mitsingen seine „weltliche afrikanische“ Seite: Mitreißende Lieder, Tänze und faszinierende Rhythmen bekamen die Besucher geboten. Agnes Kramer, die Kümmersbrucker Leiterin

von cababana, hat den Besuch der Delegation aus Uganda in Kümmersbruck organisiert. Und das hat durchaus seinen Grund. Denn cababana und der Cacemcho-Chor werden dabei sein am 22. Mai im Audimax der Uni Regensburg beim Benefizkonzert zusammen mit dem von Joseph Wasswa ge-

führten Projektchor „Himbisa Mukama“ und der Percussion- und Tanzgruppe „Germanafrico Regensburg“. Ziel ist es, in Joseph Wasswas Heimat Uganda Projekte umsetzen zu können – das ehrgeizigste dabei ist der Bau und Erhalt einer Musik- und Sprachenschule. (aeu)

HIMBISA MUKAMA

► **Premiere:** 35 Sängerinnen und Sänger des Kümmersbrucker Ensembles „cababana“ waren 2014 beteiligt, als das Himbisa-Mukama-Projekt „Mozart und Afrika finden sich“ Welturaufführung beim 99. Katholikentag in Regensburg erfuhr. Joseph Wasswa, der Gesamtleiter des besonderen musikalischen Werks, verknüpfte dabei Mozarts unsterbliche Krönungsmesse mit höchst lebendiger Musik vom Schwarzen Kontinent.

► **Benefizkonzert:** Im September 2014 begeisterte dieses Werk dann bei einem Benefizkonzert in Kümmersbruck die

Besucher. Ein Erlös von 4250 Euro konnte an Joseph Wasswa übergeben werden. Diese Spende trägt in Uganda zur sprachlichen und musikalischen Ausbildung von benachteiligten Kindern bei.

► **Nächstes Projekt:** Das Projekt „Himbisa Mukama“ geht nun weiter: Beim Benefizkonzert am 22. Mai im Audimax in Regensburg werden vorwiegend weltliche afrikanische Werke und neue Kompositionen zu hören sein – mit cababana und dem Cacemcho-Chor aus Uganda. Karten gibt es noch bei www.okticket.de und den bekannten Verkaufsstellen.